

Antragsfragen und Bewertungskriterien*

Healthcare

gültig ab 01.04.2024

Antragsfragen

Fragen zum Unternehmen

Für Unternehmen älter als ein Jahr:

Bisherige Unternehmensentwicklung

Beschreiben Sie ganz allgemein die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation. Wie ist die momentane Situation Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation?

Welche Produkte/Dienstleistungen werden angeboten bzw. welche Entwicklungen werden derzeit vorgenommen? Gehen Sie auch auf die Kund*innen-, Markt- und Konkurrenzsituation ein.

Ausblick und Unternehmensstrategie

Wie sieht die Unternehmens- bzw. Entwicklungsstrategie für die nächsten Jahre aus? Sollen neben dem eingereichten Projekt weitere neue Produkte/Dienstleistungen entwickelt oder neue Märkte erschlossen werden?

Für Gründer*innen bzw. Unternehmen bis zu einem Jahr:

Gründungsteam und Vorkenntnisse

Beschreiben Sie das Gründungsteam. Gehen Sie auf die für eine erfolgreiche Projektumsetzung relevanten Kenntnisse, Ausbildungen und Erfahrungen ein. Lebensläufe sind verpflichtend im Menüpunkt "Anhang" beizufügen.

Geplante Unternehmensentwicklung

Wie sieht die Unternehmens- bzw. Entwicklungsstrategie für die nächsten Jahre aus?

Sollen neben dem eingereichten Projekt weitere neue Produkte/Dienstleistungen entwickelt oder neue Märkte erschlossen werden?

Fragen zum Projekt

Projektkurzbeschreibung (Pressetext)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihr Projekt (Inhalt und Ergebnis bzw. Ziele). Dieser Text wird im Falle einer Förderung zur Veröffentlichung genutzt.

Ziele, inhaltliche/technische Projektbeschreibung

Beschreiben Sie die wichtigsten Ziele, Inhalte und Maßnahmen Ihres Projekts.

Welche konkreten Probleme, Aufgaben und Herausforderungen sollen adressiert und gelöst werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen nach Abschluss des Projekts vorliegen?

Stand der Technik

Beschreiben Sie den Stand der Technik bzw. des Wissens, der für Ihr Projekt relevant ist. Geben Sie (insbesondere bei wissenschaftlichem Hintergrund) die wesentliche Literatur bzw. Publikationen für das Fachgebiet an, die die Basis für Ihre F&E-Arbeiten darstellen.

Hypothese, Risiken, Methodik, Lösungsansatz und Erkenntnisse

Was sind Ihre Ausgangsüberlegungen und (gegebenenfalls) **Hypothesen**? Beschreiben Sie die wesentlichsten offenen inhaltlichen/technischen Fragestellungen, die Sie mit Ihrer F&E-Tätigkeit beantworten wollen.

Welche der offenen Fragestellungen stellen aus Ihrer Sicht die kritischen Elemente in Ihrem F&E-Projekt dar, die ein besonders hohes Entwicklungsrisiko in sich bergen und die gleichzeitig eine hohe Relevanz für die erfolgreiche Projektrealisierung aufweisen? Beschreiben Sie, durch welche Mittel, Technologien und Methoden die angesprochenen Probleme und Herausforderungen gelöst werden sollen.

Geben Sie ferner an, ob und inwieweit Regularien wie bspw.

- die Medizinprodukte-Verordnung, (MDR / Medizin-Produkte-Regulierung)
- die In-vitro-Diagnostika-Verordnung (IVDR / In-Vitro-Diagnostika-Regulierung) und/oder
- die Datenschutz-Grundverordnung

für Ihr Projekt relevant sind und entsprechende Berücksichtigung finden.

Welche konkreten **Erkenntnisse bzw. Ergebnisse** sollen gewonnen werden?

Alleinstellungsmerkmal, Konkurrenz und Marktanalyse

Erläutern Sie Ihr **Alleinstellungsmerkmal**. Gehen Sie dabei auf die Neuheit Ihres Projekts in Gegenüberstellung zum beschriebenen Stand der Technik und des Wissens ein. Wie wird sich Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung/Ihr Verfahren von bereits am Markt bestehenden Entwicklungen abheben? Beschreiben Sie Ihre **Konkurrenz** und deren Produkte/Dienstleistungen/Entwicklungen. Gehen Sie auf den potenziellen Gesamtmarkt und auf die aktuelle wie zukünftige Marktentwicklung ein. Wie hat sich der Markt in den vergangenen Jahren entwickelt? Wie schätzen Sie die kurz- bis mittelfristige Marktentwicklung ein?

Schutzstrategie

Welche Schutzstrategie wird für die Ergebnisse aus diesem Projekt verfolgt? Geben Sie an, ob das Projekt auf eigenem oder fremdem intellektuellem Eigentum basiert bzw. wie Sie die erforderlichen Rechte für fremdes Eigentum erlangen wollen.

Auswirkungen/unmittelbarer Nutzen

Beschreiben Sie die Auswirkungen/den Nutzen Ihres Vorhabens auf z. B. Patient*innen, medizinisches Personal, öffentliche Gesundheit, Gesundheitssysteme, die Produktion von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Insbesondere auch gegenüber dem Stand der Technik.

Beschreiben Sie etwaige problematische Auswirkungen (ethisch, sozial, etc.). Wie gehen Sie damit um bzw. was ist geplant, diesen entgegenzuwirken?

Kund*innen

Charakterisieren Sie Ihre Kund*innen bzw. -gruppen. Nennen Sie die Bedürfnisse der potenziellen Kund*innen im Hinblick auf das geplante Produkt oder die geplante Dienstleistung.

Gibt es bereits konkretes Kund*inneninteresse?

Verwertung der Ergebnisse

Wie sollen die Ergebnisse des Projekts (wirtschaftlich) verwertet werden? Beschreiben Sie Ihre Marketingstrategie, Verwertungsmaßnahmen, die bestehenden Vertriebsstrukturen, Servicenetz etc. im Detail. Welche Vertriebsstrukturen und Vertriebsnetzwerke können bzw. werden Sie nutzen?

Wie sollen die Zielmärkte angesprochen werden? Welche finanziellen und personellen Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Umwelt (Schwerpunkt Klimaschutz)

Welche Auswirkungen hat das eingereichte Projekt auf das Klima? Bitte beschreiben Sie positive und negative Auswirkungen (und quantifizieren Sie diese, wenn möglich). Denken Sie an:

- Emissionen, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Ressourcenverbrauch und ähnliches vor und nach dem Projekt
- Umgang mit Abfällen, Recycling, Verwertbarkeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft
- Umweltverschmutzung und Einfluss auf die Biodiversität
- Möglichkeiten für klimafreundlichere Lösungen, Infrastruktur und Arbeitsmittel, Auswahl Ihrer Partner*innen und Lieferant*innen

Gehen Sie auch darauf ein, wie sich die angestrebten Ergebnisse des Projekts im Vergleich zu Ihrer bestehenden Situation und/oder dem aktuellen Stand der Technik verhalten bzw. welche Verbesserungen angestrebt werden.

Diversität auf Projektebene

Welche positiven wie auch negativen Auswirkungen können bzw. werden die Projektergebnisse auf die unterschiedlichsten Ziel- bzw. Nutzer*innengruppen haben? Gehen Sie näher darauf ein und beschreiben Sie, wie und in welchen Aspekten Sie bereits im Rahmen der Projektumsetzung Diversitätsaspekte berücksichtigen werden.

Sollte das Projekt keine Diversitätsaspekte beinhalten, dann ist dies ebenfalls zu begründen.

Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Diversität? Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert?

Beschäftigungseffekte

Sind in Folge des Projekts Veränderungen beim Personalstand z. B. in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant? Werden neue Mitarbeiter*innen im Unternehmen angestellt? Ist geplant, diese bereits während des Projekts oder nach Projektabschluss anzustellen? Handelt es sich dabei um Vollzeit- oder Teilzeit-Mitarbeiter*innen? Wie sieht eine mögliche Rekrutierungsstrategie aus?

Bewertungskriterien

Übersicht

Nr.	Indikator	Skala	KO bei:
1.	Programmspezifische Anforderungen	Punkte *	≤ 0
2.	Ressourcen	ja/nein	nein
3.	Finanzierung	ja/nein	nein
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	ja/nein	nein
5.	Kund*innennutzen	Punkte	≤ 0
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	≤ 0
7.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	-2 **
8.	Diversität	Punkte	≤ -1 **
9.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	-2 **
10.	Standorteffekte	Punkte	≤ 0

* Die Punkteskala umfasst den Wertebereich von minus 2 bis plus 3 Punkten (im Indikator „Programmspezifische Anforderungen“ ist der Wertebereich 0 bis plus 3 Punkte). Werden in einem Kriterium negative Effekte erwartet, werden negative Punkte vergeben, eine Bewertung mit Null bedeutet, dass in diesem Kriterium keine Effekte erwartet werden; werden positive Effekte erwartet, werden plus 1 bis plus 3 Punkte vergeben. Minus 2 Punkte werden bei signifikant negativen Effekten vergeben, plus 3 Punkte sind hohen erwarteten Effekten im jeweiligen Kriterium vorbehalten.

** Wird dieses Bewertungskriterium in den Zielen der Förderausschreibung als Fokusthema genannt und dort als „Muss Kriterium“ adressiert, muss das Projekt einen positiven Effekt erwarten lassen, andernfalls wird automatisch ein KO vergeben. Wird es als Fokusthema genannt und dort als „Soll Kriterium“ adressiert, führt erst eine Bewertung mit minus 1 automatisch zu einem KO. Handelt es sich hierbei nicht um ein Fokusthema, führt erst eine Bewertung mit minus 2 (= signifikant negativer Effekt) zu einem sofortigen KO.

Bewertungskriterien im Einzelnen

Nr.	Indikator	Art	Maximale Punkte	KO bei
1.	Programmspezifische Anforderungen	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Kriterium wird bewertet, wie gut das eingereichte Vorhaben den Programmzielen entspricht und ob darüber hinaus die Förderung dazu beitragen kann, dass das Projekt schneller oder umfangreicher umgesetzt werden kann.			
2.	Ressourcen	Ja/Nein	-	Nein
	Sind ausreichende Ressourcen beim Unternehmen, allenfalls seinen Partner*innen oder Dienstleister*innen quantitativ und/oder qualitativ vorhanden, um das geplante Vorhaben zu realisieren? Das umfasst neben der technischen Ausstattung, der Infrastruktur und den organisatorischen Vorkehrungen in hohem Maße auch die Zusammensetzung des an der Umsetzung des Vorhabens arbeitenden Teams.			
3.	Finanzierung	Ja/Nein	-	Nein
	Ist die dargestellte Finanzierung des Vorhabens nachvollziehbar? Sind Finanzierungen aus zukünftig erwarteten Einnahmen realistisch (erhoffte Kapitalerhöhungen, künftiger Cash-Flow, noch nicht zugesagte Beihilfen, ...)			
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	Ja/Nein	-	Nein
	Neben den oben bewerteten technischen, personellen und finanziellen Ressourcen werden an dieser Stelle andere erfolgskritische Faktoren bewertet, die aus Sicht einer Gesamteinschätzung im konkreten Einzelfall für eine erfolgreiche Umsetzung relevant sein können. Dazu können beispielsweise rechtliche Probleme (Patente, Lizenzen) oder auch eine Risikobewertung der technischen Ansätze zählen.			
5.	Kund*innennutzen	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Kriterium wird bewertet, inwieweit durch das Vorhaben bestehende reale Bedürfnisse gedeckt werden sollen bzw. wie dringlich eine Lösung für diese Bedürfnisse ist. Als Kund*innen in diesem Zusammenhang sind sowohl Endkund*innen als auch Unternehmen zu sehen. Bei Projekten, die Prozessverbesserungen zum Gegenstand haben, kann sich ein solcher Nutzen auch indirekt einstellen.			
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	3	≤ 0
	Hier wird bewertet, wie sich das Vorhaben direkt oder indirekt auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken wird. Dazu können gleichermaßen kurzfristige, unmittelbar am Markt realisierbare Effekte als auch längerfristige, insbesondere strukturelle Effekte eines Vorhabens herangezogen werden.			

7.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	3	-2
	Wie weit werden Klimaschutz- und Umweltziele im Vorhaben berücksichtigt? Welche Effekte und in welcher Höhe sind diese zu erwarten? Wie maßgeblich ist das Vorhaben für die Entwicklung des Unternehmens hin zu einem ökologisch „nachhaltigen Unternehmen“?			
8.	Diversität ¹	Punkte	3	≤ -1
	An dieser Stelle wird in der Beurteilung berücksichtigt, inwieweit Diversitätsaspekte in die Umsetzung des Vorhabens miteinbezogen worden sind beziehungsweise inwieweit die projektierten Produkte oder Dienstleistungen Diversitätsaspekte beinhalten.			
9.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	3	-2
	In diesem Indikator sind die erwarteten Effekte des Vorhabens auf kurz- und längerfristige Beschäftigungsveränderungen zu bewerten. Hier kann auch ein Alternativszenario als Bewertungsbasis herangezogen werden (Entwicklung mit gegenüber ohne das Vorhaben). In die Beurteilung miteinzubeziehen sind auch allfällige Informationen hinsichtlich der Wahrnehmung sozialer Verantwortung (Einhaltung sozialer Standards, Transparenz, ...) durch das Unternehmen bzw. ob das Projekt geeignet erscheint, diesbezüglich positiv zu wirken. Betrachtet werden summarisch alle Wiener Standorte des Unternehmens selbst und der mit dem Unternehmen mehrheitlich verbundenen Unternehmen.			
10.	Standorteffekte	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Indikator wird bewertet, inwieweit das Projekt eine positive Wirkung auf den Wirtschaftsstandort Wien hat (im Sinne von Strahlkraft des Projekts, positive Auswirkungen auf andere Wiener Unternehmen wie z. B. Zulieferbetriebe, Beitrag zur Beibehaltung einer diversen Wirtschaftsstruktur), aber auch inwieweit ein gesellschaftlicher Mehrwert durch das Projekt entsteht (im Sinne von Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, Stadt der kurzen Wege, Deckung von Grundbedürfnissen, usw.).			

1 Diversität meint die Vielfalt von Personen hinsichtlich Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung.